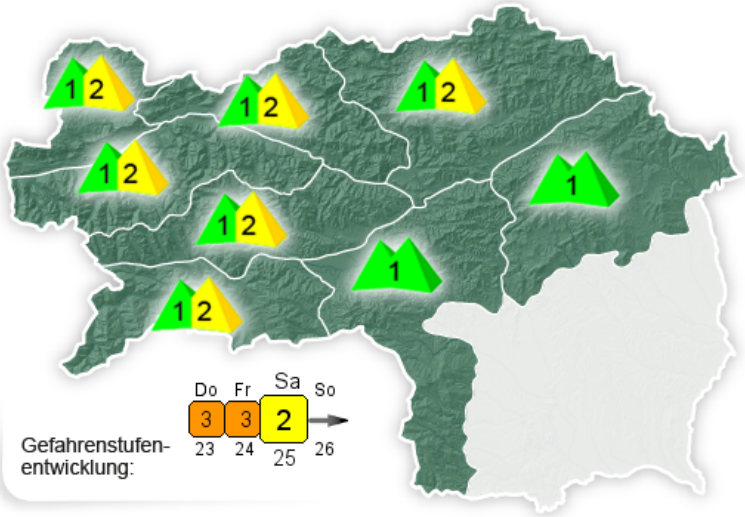
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Samstag, den 25.03.2017**
(herausgegeben: Freitag, 24.03.2017, 14:58 Uhr)



	Vormittags	Nachmittags
WAS? sind die Hauptprobleme	günstige Situation	Nassschnee
WO? liegen diese Probleme	✓	am stärksten betroffen
WIE? kommt es zur Auslösung	✓	Lawinen lösen sich spontan
WARUM? bestehen die Probleme	✓	Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/ druchnässt

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Tagesgang der Lawinengefahr: Nassschneeproblem!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang von gering auf mäßig. In der Früh herrschen durchwegs günstige Tourenbedingungen, allerdings tritt durch die Sonneneinstrahlung und die milden Temperaturen das Nassschneeproblem schnell wieder in den Vordergrund. Aufgrund der Durchfeuchtung der Schneedecke können sich spontan feuchte oder nasse Lockerschneelawinen lösen. Außerdem können Wechten spontan brechen. Zusätzlich ist in extremem Steilgelände nordseitig in den Hochlagen das Altschneeproblem noch vorhanden. Hier kann eine Schneebrettauslösung nicht ausgeschlossen werden.

Schneedeckenaufbau

In der Früh gestaltet sich die Schneedecke in allen Höhenlagen durch die Ausstrahlung in der Nacht stabil und vereist. Im Tagesverlauf feuchtet der Schnee in mittleren Lagen aufgrund der Witterung wieder an, durchnässt und wird grundlos. In höheren Lagen liegt feuchter Schnee auf einem weniger bis mehr tragfähigen Harschdeckel. Gipfelbereiche und Grate sind abgeblasen und schneefrei oder eisig, allerdings existieren noch zum Teil große Wechten. In den Nordsektoren der Hochlagen bilden weiterhin große, kantige Kristalle Schwachschichten innerhalb der Schneedecke.

Wetter

Der Samstag kann im oberen Murtal noch mit einigen tiefen Wolken beginnen, ehe es aber auch dort meist sonnig wird. Es bleibt in der gesamten Steiermark niederschlagsfrei bei frühlingshaften Bedingungen. Der Wind dreht auf Nordwest und die Temperaturen gehen in der Höhe etwas zurück, liegen aber in 2000m noch immer bei +4 Grad. Am Nachmittag ziehen vermehrt hohe Schleierwolken auf.

Tendenz

Am Sonntag dringt kühlere Luft von Russland zu uns und bewirkt Mittagstemperaturen von nur -5 Grad in 2000m Seehöhe. Auf den Bergen bleibt es überwiegend sonnig, nur in den Tälern können sich tiefe Wolken festsetzten. Durch die Abkühlung entspannt sich die Nassschneesituation etwas.

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering | 2 mäßig | 3 erheblich | 4 groß | 5 sehr groß | Höhenabhängigkeit | Tagesgang